

PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB



Deutscher
Turner-Bund
DTB 

TIPPS UND ANREGUNGEN ZUR ANWENDUNG



Herausgeber:
Deutscher Turner-Bund
Abt. Allgemeines Turnen
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt/Main

Redaktion:
Jörn Rühl

Frankfurt/Main, Jan. 2007

Sinn und Zweck des Prädikates?

Der „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ ist ein Qualitätssiegel, das der DTB für besonders gesundheitsfördernde Vereinsangebote vergibt.

Er verfolgt damit die Zielsetzung, die Qualität von Gesundheitssportangeboten im Verein langfristig zu sichern.

Was hat der Verein davon?

Pluspunkt-Vereine

- können ihre Qualität und Kompetenz auch nach außen signalisieren
- haben ein besseres Image in der Öffentlichkeit
- haben Vorteile im Wettbewerb gegenüber anderen Anbietern
- haben Vorteile bei Verhandlungen und Gesprächen mit Partnern und Sponsoren
- werden von der Bundesärztekammer und den Krankenkassen empfohlen
- stehen mit ihren ausgezeichneten Gesundheitssport-Angeboten im Internet
- bekommen exklusives Lehrmaterial für ihre Übungsleiter

Alle Vereine mit der Auszeichnung Pluspunkt Gesundheit.DTB erhalten vom DTB

- eine Urkunde, die Ihren Verein als Prädikatsträger ausweist
- eine reprofähige Vorlage des Zeichens „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ sowie „Sport pro Gesundheit“
- „Tipps und Anregungen zur Anwendung“ für Ihre Aktionen zur Mitgliederwerbung
- die Broschüre „Pluspunkt Gesundheit.DTB – Das Qualitätssiegel des Deutschen Turner-Bundes für gesundheitsorientierte Vereinsangebote Qualitätsanforderungen an den Gesundheitssport im Verein“ mit Praxistipps für die Übungsleiter der Pluspunktgruppen
- T-Shirts „DTB-Team Pluspunkt Gesundheit“ für die Übungsleiter
- Plakate für die Vereinswerbung
- das Magazin „Pluspunkt Gesundheit“ exklusiv nur für die Pluspunkt-Übungsleiter mit Informationen, Praxistipps und speziell aufbereiteter Theorie rund um den Gesundheitssport



Rahmen Sie die Urkunde ein und hängen Sie diese werbewirksam an geeigneter Stelle auf. Nutzen Sie die reprofähige Vorlage des Qualitätssiegels und drucken das Logo „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ auf Ihren Briefbogen, Ihre Vereinszeitschrift oder auf Informationsblätter für Ihre Mitglieder ab.

Geben Sie die Broschüre „Qualitätsanforderungen an den Gesundheitssport im Verein“ an Ihren Übungsleiter weiter und kümmern Sie sich darum, dass die Qualitätsanforderungen in den Gruppen eingehalten werden.

Achten Sie darauf, dass die T-Shirts „DTB-Team Pluspunkt Gesundheit“ von Ihren Übungsleitern auf Vereinsfesten, während der Übungsstunden und bei sonstigen offiziellen Vereinsaktivitäten getragen werden.

Alle Pluspunkt Gesundheit.DTB-Vereine werden ebenfalls automatisch mit der Dachmarke „Sport pro Gesundheit“ von DSB und Bundesärztekammer ausgezeichnet. Ein zusätzlicher Antrag dafür muss nicht gestellt werden.



Wie kann der Verein aktiv den Pluspunkt Gesundheit.DTB einsetzen?

Öffentlichkeitsarbeit

Wenn Sie die genannten Wirkungen im Zusammenhang mit der Pluspunkt-Vergabe für Ihren Verein erzielen wollen, sollten Sie damit offensiv Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

REGIONALE PRESSE

Grundsätzliche Tipps für die Zusammenarbeit mit der Presse:

1. Persönlicher Kontakt

Ein persönliches Gespräch mit dem zuständigen Redakteur ist die Basis für eine effektive Zusammenarbeit. Informieren Sie den/die zuständige/n Mitarbeiter/-in möglichst persönlich über die Bedeutung des „Pluspunktes Gesundheit.DTB“ und damit über den hohen Stellenwert Ihres Vereins im Rahmen der Gesundheitsförderung in der Region.

2. Verwendung der sechs "W's":

Benutzen Sie den beiliegenden Musterpressebericht, da er das enthält, was wir zum Ausdruck bringen wollen. Wenn Sie Ihren Text selbst schreiben, orientieren Sie sich an den sechs "W's": "Wer, was, wann, wo, warum, wie".

3. Kurz und bündig:

Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche und verzichten sie auf überflüssiges Füllwerk.

4. Druckfertige Presstexte:

Verfassen Sie Ihre Texte auf DIN-A4-Papier, 1,5-zeiliger Abstand und ausreichender Rand erleichtern das Lesen und ggf. Korrigieren.

5. Kontaktpflege:

Unabhängig vom Erfolg Ihrer Bemühungen: Lassen Sie den hergestellten Kontakt zu einem Redakteur nicht abreißen - vielleicht klappt es nächstes Mal. Halten Sie regelmäßige Kontakt ohne aufdringlich zu sein.

Vor dem Gespräch mit dem Redakteur bzw. dem Verfassen des Presstextes sollten Sie sich überlegen, welche Zielsetzung Sie in erster Linie verfolgen. Geht es Ihnen vorrangig darum, neue Mitglieder zu werben oder wollen Sie vor allem das Image Ihres Vereins in Richtung eines modernen, kompetenten Gesundheitssportanbieters verändern oder geht es Ihnen um die Darstellung Ihrer Kompetenz im Gesundheitssport?

Beispiele für Zeitungsberichte

„Pluspunkt Gesundheit“: Besondere Auszeichnung für den TSV Markt Erlbach und Übungsleiterin Kersti Schlüter-Hinz

Vorbildlich in Sachen gesunder Sport

Durch „Raufen und Entspannung für Kinder“ erden Mängel bei den Kleinen ausgeglichen – Vom Turnerbund gewürdigt



Übungsleiterin und Ergotherapeutin Kerstin Schlüter-Hinz nahm vom 3. Vorsitzenden Peter Schuh die Auszeichnung entgegen.

MARKT ERLBACH – Im Rahmen eines Treffens aller Übungsleiter des TSV 1[^]860 Markt Erlbach überreichte der Vorsitzende des Vereins, Holger Hinz, der Übungsleiterin Kerstin Schlüter-Hinz die Urkunde mit der Auszeichnung „Pluspunkt Gesundheit“. Diese wird vom Deutschen Turnerbund für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Gesundheitssports vergeben.

Gleichzeitig wurde der Verein mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit „ ausgezeichnet, das der Deutsche Sportbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer für gesundheitsorientierte Sportangebote vergibt.

Voraussetzung für die Auszeichnungen ist unter anderem, dass die Leistung der betreffenden Gruppen durch Übungsleiter mit spezifischen Sonderqualifikationen erfolgt, die teilweise weit über die normale Übungsleiterausbildung hinausgehen.

Ausgezeichnet wurde der Verein für zwei Angebote der neuen Abteilung „Gesundheitssport und Rehabilitation“: Zum einen die Herzgruppe, ein Angebot für Patienten mit Herzerkrankungen wie Angina Pectoris, Bypassoperationen oder Herzinfarkten.

Für diese Gruppen ist neben einer besonders aufwändigen Zusatzausbildung der Übungsleiter die ständige Anwesenheit eines Arztes vorgeschrieben, um eine Gefährdung der Teilnehmer auszuschließen. Besonderheit dieser Gruppe des TSV Markt Erlbach im Gegensatz zu vergleichbaren Angeboten im Landkreis ist, dass trotz der gesetzlich auf 15 Personen

begrenzten Gruppengröße noch Kapazität für einige wenige Neueinsteiger besteht. Interessenten können dienstags um 17:30 Uhr in die Schulsportthalle in Markt Erlbach kommen. Eine völlige Neuheit, nicht nur im Landkreis Neustadt/Aisch, ist die zweite ausgezeichnete Gruppe „Raufen und Entspannung für Kinder“. Durch den Glücksfall, mit Kerstin Schlüter-Hinz eine ausgebildete Ergotherapeutin als Übungsleiterin zu beschäftigen, konnte der TSV Markt Erlbach diese anspruchsvolle Gruppe ins Leben rufen. Spiele und kindgerechte Entspannungsmethoden werden von den acht- bis zwölfjährigen Teilnehmer(innen) als spannende und neue Art der Bewegung wahrgenommen.

Ohne jeden Leistungsdruck können die Kinder sich austoben und so fehlende Bewegungsmöglichkeiten im heutigen Alltag ausgleichen. Auch die Entspannungsübungen – die auch dem Ziel einer besseren Konzentrationsfähigkeit dienen – sind so aufgebaut, dass der Spaß daran im Vordergrund steht.

Schlüter-Hinz betont: Die Zielgruppe sind nicht etwa Kinder mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten – obwohl auch die willkommen sind – sondern es geht darum, Mängel im heutigen Kinderalltag etwas auszugleichen.

Auch diese Gruppe kann natürlich nur eine begrenzte Anzahl Teilnehmer aufnehmen, daher sollten neue Interessenten möglichst bald mittwochs um 16:30 Uhr in die Schulturnhalle in Markt Erlbach kommen.

Der Vorstand des Vereins ist besonders stolz darauf, dass trotz des besonderen Inhalts beide Gruppen ohne besonderen Beitrag angeboten werden können, das heißt für 20 Euro können die Kinder das ganze Jahr teilnehmen.

Manfred Kast: „Gesundheit ist unser bestes Gut!“

Den Gesundheitssport in den Vereinen zu fördern hat sich der Deutsch Turner-Bund zur Aufgabe gesetzt. Manfred Kast lies sich nun als staatlich geprüfter Übungsleiter für den Kurs „Rückenstark – Alltagsfit – Präventionsgymnastik“ ausbilden. Der Schein berechtigt ihn nun dazu, Präventionsübungen (zum Beispiel für den Rücken) durchzuführen. Der Bayerische Turnverband dankte ihm für sein Engagement und verlieh dem TSV Bad Wörishofen das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit DTV“. Gleichzeitig darf der Verein die Dachmarke „Sport pro Gesundheit“ benutzen. Der Rückenschulkurs, den Kast schon seit zwei Jahren anbietet, wird so nun auch von den Krankenkassen anerkannt. Im Sommer wird die vorbeugende Rückenschule mit Nordic-Walking kombiniert. Bis zu 20 Leute starten immer mittwochs um 19.30 Uhr vom Parkplatz am Trimm-Dich-Pfad. Bei schlechtem Wetter findet die Rückenschule in der Turnhalle statt, wie auch im Winter. „Ich möchte meinen Mitmenschen einen Ansporn geben mehr für ihre Gesundheit zu tun“, erklärt der überzeugte Sportler. Schließlich habe auch schon Pfarrer Kneipp gesagt: „Wer gesund ist, ist zufrieden und wer zufrieden ist, ist auch glücklich!“



Bilder/Text: Stephanie Knoll

Leine Deister Zeitung
10.01.02

VfL: „Pluspunkt Gesundheit“

Heyersumer Sportverein erhält Gütesiegel vom DTB und DSB / Zahlreiche Angebote

HEYERSUM (ab) Das gesundheitsfördernde Programm des VfL Heyersum ist vom Deutschen Turner-Bund (DTB) und dem Deutschen Sportbund (DSB) für die Jahre 2002 und 2003 mit dem Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet worden. Damit bestätigen die beiden Organisationen die herausragenden Leistungen im Bereich Gesundheitssport für den VfL mit einem Gütesiegel, die gesundheitsorientierten Vereinsangebote. Auch weiterhin werden die bewährten Bewegungsangebote durchgeführt: Die „50-Plus-Frauen“ treffen sich montags von 20 bis 22 Uhr. Die „Aktiv-Älter-Werden-Frauen“ turnen mittwochs von 18:45 Uhr bis 20 Uhr. Funktionsgymnastik für ältere Herren findet freitags von 17 bis 18 Uhr statt. Neben diesen speziellen Angeboten bietet der VfL sowohl für Kinder das „Mutter-und-Kind-Turnen“ als auch das bewährte Kinderturnen. Außerdem werden Fitness-Spiele, Ballspiele, Schwimmen, Tanzen und gezielte Aerobic-Programme durchgeführt.

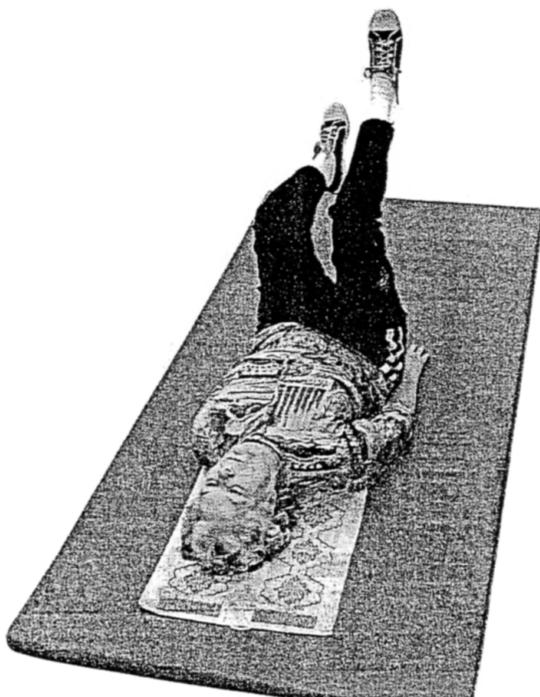
Stuttgarter Nachrichten
15.02.02

Gesundheitssport – keine Frage des Alters

Übungsleiterin Lisa Wenninger hilft, wenn's im Rücken zwickt – nur der Nachwuchs macht Sorgen

Bandscheibenvorfall, Ischias, Hexenschuss – es ist schon ein Kreuz mit dem Kreuz. Dabei spielt es auch keine Rolle, ob man 30 oder 70 Jahre alt ist. Kein Wunder, dass der Gesundheitssport immer mehr Zulauf erhält. Der TV Zazenhausen hat diese Zeichen der Zeit schon lange erkannt und Osteoporose- und Wirbelsäulen-Gymnastik sowie Walking in seinem Angebot. „Wir haben über 100 Teilnehmer“, sagt Lisa Wenninger, „die Nachfrage war so hoch, dass wir sogar eine zweite Gruppe für Wirbelsäulen-Gymnastik gründen mussten.“ Seine Wurzeln hatte der Gesundheitssport im TVZ in der Seniorengymnastik-Gruppe, die Karl Weible 1979 gegründet hatte. 1996 gab es allerdings nur noch 15 Mitglieder – also schlug der Verein den neuen Weg ein. Gleich bei der ersten Stunde hatten die Übungsleiterinnen Wenninger (71) und Inge Nieß (72) ein Problem. „ir hatten 14 Bodenmatten, aber 17 Teilnehmer“, sagt Wenninger. Der Engpaß bestand nicht lange – einige Teilnehmer machten die Übungen auf einem Stuhl. Die beiden sportlichen Damen qualifizierten sich in der Folgezeit in Lehrgängen auch zu Kursleiterinnen für Osteoporose-Prävention. „Gesundheitssport geht heute alle an“, sagt die Zazenhausenerin, „die Jüngsten bei uns sind so im die 30, die Ältesten 75 Jahre alt.“ Die Kurse sind auch offen für Nichtmitglieder: Die Stunde Wirbelsäulengymnastik kostet drei Euro, die für Osteoporosegymnastik 1,50 Euro, Walking ist kostenfrei. Innerhalb von sechs Jahren hat sich die Teilnehmerzahl versechsfacht – ein Indiz, dass die Qualität der angebotenen Kurse einem hohen Niveau entspricht. Das Gesundheitsangebot wurde daher mit dem Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet.

Eigentlich, so könnte man glauben, läuft alles bestens. Doch dem ist nicht so – Wenninger hat sogar eine ganz große Sorge. „Ich bin ja auch nicht mehr die Jüngste“, sagt sie, „und würde mich gerne allmählich zurückziehen. Doch niemand möchte die Leitung des Gesundheitssport übernehmen.“ Die Crux: Die Jüngeren sind durch Beruf und Familie voll ausgelastet, die Älteren fühlen sich der Aufgabe unter Umständen nicht ganz gewachsen. „Es wäre jammerschade, wenn wir die GruOppen irgendwann schließen müssten“, sagt die rüstige Dame. Vielleicht gwlingt ihr aber bald ein Coup, wie si ihn am eigenen Leib vor sechs Jahren erfahren hat. Damals wurde Lisa Wenninger mehr oder weniger sanft „überredet“, sich doch als Kursleiterin zu engagieren. Bereut hat sie es nie. *Jürgen Kemmner*

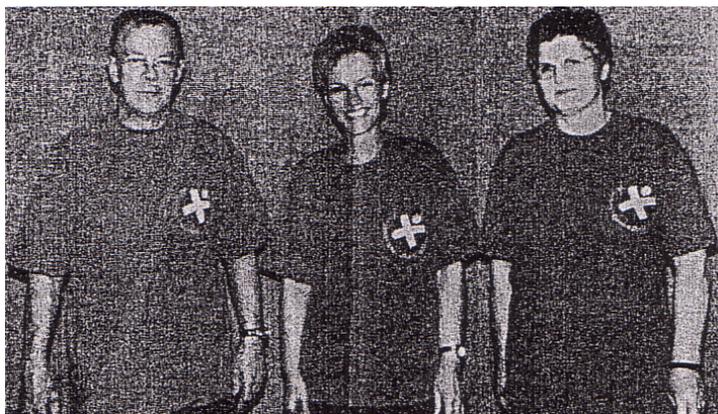


Gesundheitssport ist im Kommen – der TVZ hat frühzeitig ein Angebot geschaffen

Euskirchener Wochenspiegel
19.09.01

„Pluspunkt Gesundheit“ und „Sport pro Gesundheit“

Gütesiegel für Kursangebote beim TV Victoria – Prävention und Reha werden groß geschrieben



Gesundheitssport wird groß geschrieben beim Turnverein Victoria. Drei Übungsleiter weisen da besondere Qualifikationen vor.

Zum Gesundheitssportverein ist der Turnverein Victoria ganz in Trend der Zeit geworden.

Weilerswist. Drei Übungsleiter haben aufgrund vielfältiger Aus- und Fortbildungen besondere Qualitätskriterien erfüllt und verschiedene Gütesiegel erworben. Diese Auszeichnungen werden zum einen vom Deutschen Turnerbund als „Pluspunkt Gesundheit DTB“ verliehen,

andererseits vom Deutschen Sportbund in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer als „Sport pro Gesundheit“.

Diese Trainer widmen sich ganz unterschiedlichen Bereichen des Präventions- und Rehabilitationssportes. Heinke Neumann leitet seit längerem den Kurs „Gesundheits- Kinderturnen“, der sich speziell mit den Folgen der mangelnden Bewegung im Kindesalter auseinandersetzt. Die Kinder werden durch Spaß und Spiel zur Bewegungsfreude geführt.

Haltungsschulung und konditionelles Training sind nur zwei Schwerpunkte. „Geturnt“ wird montags und mittwochs in der Tomberghalle in Groß-Vernich, außer in den Schulferien.

Manfred Soborta, im Hauptberuf Sportlehrer, leitet seit zehn Jahren mit Unterstützung von drei Weilerswister Ärzten das Training der „Herzsportgruppe“. Dort geht es hauptsächlich um die sportliche Nachsorge nach Herzinfarkten, verbunden mit präventiver Schulung. Die Gruppe trifft sich dienstags in der Sporthalle der Josef-Schaeben-Grundschule in

Seit 1997 leitet Renate Esser Kurse zur Haltungs- und Bewegungsschulung, speziell bei Wirbelsäulenproblemen, die zweimal jährlich angeboten werden. Seit Anfang dieses Jahres kommt noch ein besonderer Entspannungsworkshop dazu.

Rhein-Zeitung

08.09.01

Ein „Pluspunkt“ für den TuS Rhens

Turner-Bund zeichnete den Verein mit Gütesiegel aus – Gesundheitsorientiertes Angebot

RHENS. „Es ist schon eine Besonderheit, wenn man mit dem Gütesiegel Pluspunkt Gesundheit vom Deutschen Turner-Bund ausgezeichnet wird“ Ute Frickel, Abteilungsleiterin „Turnern du Gymnastik“ des TuS Rhens freute sich sehr, als ihr jetzt die Urkunde überreicht werden.

Denn der Deutsche Turner-Bund zeichnet nur solche Turn- und Sportvereine aus, die besonderer gesundheitsfördernde Bewegungsangebote in ihrem Sportprogramm haben. Voraussetzung ist eine fachlich hochqualifizierte Ausbildung der Übungsleiter im Bereich Fitness- und Gesundheitssport. Der TuS Rhens hat mit einer ausgebildeten Physiotherapeutin und einer Sportlehrerin zwei kompetent Trainerinnen unter Vertrag und erfüllt somit die Qualitätskriterien für das Gütesiegel. Mit Aerobic, Step-Aerobic, Fitness- und Skigymnastik, Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule liegt der Verein im Trend beim Erwachsenensport. „Bewegungsmangel, Stress, aber auch ein steigendes Gesundheits- und Figurbewusstsein sind Gründe dafür, dass sich immer mehr Erwachsene Vereinen mit entsprechenden Angeboten anschließen“, weiß TuS-Vorsitzender Hans-Josef probst.

Steigende Mitgliederzahlen zeigen dem noch jungen Vorstand, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Mehr Aufmerksamkeit dem Fitness- und Gesundheitssport schenken. Übrigens: Gleichzeitig mit dem Gütesiegel Pluspunkt Gesundheit vom Deutschen Turner-Bunde erhält der TuS Rhens auch das Prädikat „Sport pro Gesundheit“ vom Deutschen Sportbund.

Weitere Informationen zum Sportangebot des TuS Rhens gibt's unter Tel. (02628) 1891 oder im Internet unter www.tusrhens.de

Ludwigsburger Kreiszeitung

06.03.01

Prädikat für Verein

Der Turnverein Sersheim wurde kürzlich mit dem Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ für hervorragende Leistungen im Gesundheitssport ausgezeichnet, wie es in der Urkunde vom Deutschen Turner-Bund heißt. Der Turngau-Vorsitzende Gunter Bretschneider überreichte an Karin Geske und Ralf Gänzle vom Turnverein Sersheim außerdem das Gütesiegel „Sport Pro Gesundheit“ des Deutschen Sportbundes. Karin Geske hat den Grundkurs sowie den Aufbaukurs zur Übungsleiterin Prävention im Gesundheitssport erfolgreich absolviert. Sie bietet drei Kurse sowie Vormittags-Gruppen im TV an.

Dienstags finden die Kurse „Sport – Spiel – Spaß für Kinder“ von 16.30 bis 17.40 Uhr sowie „Aktiv & Gesund älter werden für Frauen und Männer“ von 18 bis 19 Uhr im Musiksaal der Hofäckerschule statt. Freitags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr heißt es „Fit & Gesund ins Wochenende“ im Blauen Saal der Sport- und Kulturhalle. Die Vormittags-Gruppen unter dem Motto „Sport Spaß Fitnessgymnastik am Vormittag“ finden das ganze Jahr über statt: mittwochs von 9 bis 10 Uhr sowie von 10.15 bis 11.15 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr.

Nordsee-Zeitung
23.11.00

60 Vereine mit „Pluspunkt Gesundheit“

Bremervörde. Bereits zum zweiten Mal haben der Niedersächsische Turnerbund (NTB) und die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) im Rahmen ihrer Kooperation unter dem Motto „Sport und Gesundheit“ in Bremervörde einen „Gesundheitssporttag“ organisiert. Eingeladen zu dieser Großveranstaltung waren die rund 60 Sportvereine aus dem gesamten Elbe-Weser-Raum, die das vom Deutschen Turnerbund (DTB) extra entwickelte Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ tragen dürfen.

„Sportverein des Jahres“

Im Mittelpunkt dieses so genannten Gesundheitssporttages stand die Auszeichnung „Gesundheitssportverein des Jahres“. Dabei handelt es sich um eine Aktion, die im ganzen Land Niedersachsen stattgefunden hat. Daran haben sich insgesamt 130 Vereine beteiligt – 66 Prozent mehr als noch im vergangenen Jahr. Diese groß angelegte Aktion wird es nach Auskunft von AOK und NTB möglicherweise im kommenden Jahr auch in anderen Bundesländern geben.

„Wir haben zwar einen Gewinner, aber Sieger sind alle Vereine, die Gesundheitssport anbieten“, sagte Wolfram Gerdts von der AOK Bremervörde nach der Auszeichnung des „Gesundheitssportvereins des Jahres“.

Der MTV Himmelpforten, der ATSV Scharmbeckstotel sowie der TSV Achim belegen die ersten drei Plätze beim Regionalentscheid.

Als Anerkennung gab es Warengutscheine im Gesamtwert von 1000 Mark sowie einen „Balance-Igel“.

17 Vereine aus den Kreisen Rotenburg, Verden, Osterholz und Stade hatten sich in diesem Jahr um die Ehrung beworben und ihre Gesundheitssportangebote vorgestellt. mib



TSV-Präsident H.D. Sterz gratulierte Übungsleiterin Mathrin Osterholzer mit Urkunde und Blumen

Der Deutsche Turner-Bund hat dem TSV Pilsting für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheitssport das Prädikat Pluspunkt Gesundheit.DTB verliehen als Anerkennung für die Erfüllung der vom DTB aufgestellten Kriterien für gesundheitsorientierte Vereinsangebote. Der TSV hat dies in Prüfungen durch den Bayerischen Turnverband nachgewiesen und damit dokumentiert, dass zum einen der Gesundheitssport im Verein gepflegt und zum anderen die Qualitätssicherung des sportlichen Angebots aktiv vorwärts gebracht wird.

Die Angebote orientieren sich an gesundheitlichen Problemen von Menschen und deren Wunsch, präventiv etwas für die Gesundheit zu tun. Im TSV hat Übungsleiterin Kathrin Osterholzer diese Aufgabe übernommen. Sie hat bereits 1997 die zusätzliche Prüfung „Übungsleiter Prävention“ abgelegt und sich damit für ihre Tätigkeit im Bereich Gesundheitssport qualifiziert. Sie leitet im TSV die Wirbelsäulengymnastik und die Funktionsgymnastik.

Mit Urkunde und Blumen gratulierte TSV-Präsident H.D. Sterz Kathrin Osterholzer und dankte ihr für

den ehrenamtlichen Einsatz im Verein
Mai 2000

Durch Sport gesund bleiben

Über die Auszeichnung „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ freuen sich beim Verein Gesundheitssport und Sporttherapie (GuS) Gauturnrat Tobias Hüttner, Vorstandsmitglied und Übungsleiterin Kirstin Rütschie, Vorstandsmitglied Beate Blazeck-Liewke, Dr. Antje Reinhard als Leiterin der Krebsportgruppe, Vorstandsmitglied und Übungsleiterin Annette Brema sowie die erste Vorsitzende Christina Hahn.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins Gesundheitssport und Sporttherapie Heidelberg (GuS) erfolgte im Beisein zahlreicher Mitglieder die Prädikatsverleihung durch den Gauturnrat des Turngaus Heidelberg, Tobias Hüttner. Der „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ des Deutschen Turner-Bundes ist das erste Qualitätssiegel für Sport- und Bewegungsangebote in Deutschland. Er soll Vereinen helfen, nach außen deutlich zu machen, dass sie über qualitativ hochwertige Angebote im Gesundheitssport verfügen. Darüber hinaus hat der Pluspunkt Gesundheit den Sinn Menschen zu helfen, die auf der Suche nach einem gesundheitsorientierten Sportangebot sind, damit diese für sich das richtige Angebot finden. In seiner Laudatio betonte Hüttner, dass die Verleihung des „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ ausschließlich an Vereine mit herausragenden Leistungen im Bereich Gesundheitssport erfolgt. Der Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Heidelberg e.V. wird den geforderten Kriterien in besonderer Weise gerecht, da er sich seit seiner Gründung im Jahr 1985 die Gesundheitsförderung und Gesundheitspflege im Rhein-Neckar-Raum zum Ziel gemacht hat und alle Sportangebote des Vereines hierzu ihren Beitrag leisten. Durch hochqualifizierte Übungsleiter, die sich aus Medizinern, Krankengymnasten und Sportpädagogen rekrutieren und vielfältige indikationsspezifische Angebote wurde der Verein weit über die Grenzen Heidelbergs hinaus bekannt. Die Auszeichnung erfolgte für Sportgruppen in den Bereichen Herzsport, arterieller Verschlusskrankheiten und Venentraining, Seniorensport, Diabetikersport, Osteoporose-Gymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Krebsport, Morbus-Bechterew-Gymnastik, speziellen Sportangeboten für Patienten mit Atemwegserkrankungen oder künstlichem Gelenkersatz sowie Präventionsangeboten wie Walking und Funktionsgymnastik.

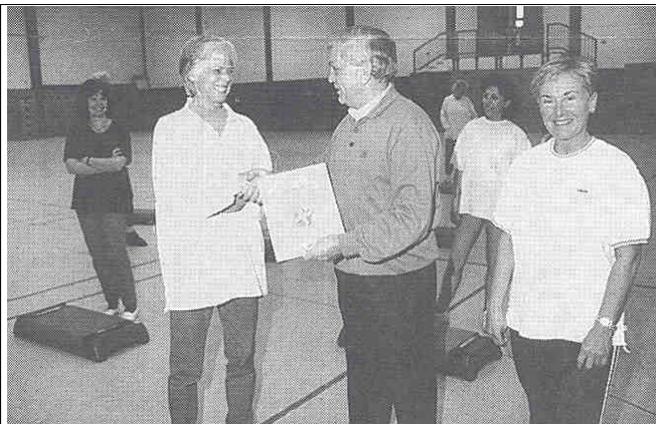
Rhein-Neckar-Zeitung, Heidelberg 13.08.1999

Topfit sind die Frauen des
Gymnastikvereins Klee-
stadt



Für sie ist die Auszeichnung Pluspunkt Gesundheit.DTB des Deutschen Turner-Bundes ein toller Erfolg. Unter den insgesamt 102 Vereinen im gesamten Turngau Odenwald haben nur vierzehn diese Anerkennung erhalten, wobei es sich hauptsächlich um große Clubs handelt. Bemerkenswert ist deshalb für die Kleestädterinnen, dass sie als kleiner Verein die Auszeichnung erreichten. Diese wird vom Deutschen Turner-Bund vergeben, wenn gesundheitsbewusste und gesundheitsfördernde Bewegung in vielfältiger Art in den Übungsstunden gelehrt und ausgeführt wird. Dazu betreibt der Gymnastikverein Funktions-, Wirbelsäulen-

und Ski-Gymnastik sowie präventive Rückenschule unter der Leitung seiner Aktiven Helga Berthold, die dafür Sonderlehrgänge absolviert hat. Der Turngauvorsitzende Jürgen Plate überreichte die Auszeichnung im Kleestädter Bürgerhaus. Darmstädter Echo, Mai 1999



„Pluspunkt Gesundheit“
für den TVG

Für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheitssport und qualifizierte Vermittlung gesundheitsfördernder Bewegungsangebote an seine Mitglieder hat der Deutsche Turner-Bund den Turnverein „Germania“ Großsachsen ausgezeichnet und ihm das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ verliehen. Der Oberturnwart Breite des Turngaus Mannheim, Josef Engert, überreichte die Urkunde der Dritten Vorsitzenden Gertrud Schweinhardt im Rahmen einer Gymnastikstunde der Gesundheitssportgruppe, die unter fachkundiger Leitung von Aysun Pouplier steht.

Engert hob hervor, dass in den letzten Jahren in Sachen Turnen Bewegung gekommen sei. Turnen und Sport befänden sich im Umbruch. Die Bedürfnisse in der Gesellschaft hätten sich geändert, auch im sportlichen Bereich. So werde das Verlangen der Bevölkerung nach Gesundheitssport immer größer und müsse beachtet werden. Engert unterstrich, dass der Deutsche Turner-Bund darauf schon lange reagiert und den Gesundheitssport in seine Satzung aufgenommen habe.

Bereits heute seien 20 000 Vereine Garanten des Gesundheitssport und dazu gehöre auch der TV „Germania“ Großsachsen. Immer noch seien die Turnvereine populär und prädestiniert, diesen Sport durchzuführen. Sie seien aufgrund ihres relativ geringen Beitrages für alle offen. 150 Jahre Turner-Bund seien 150 Jahre soziale Kompetenz, betonte Josef Engert. Er freue sich, dass der TVG mit Aysun Pouplier eine kompetente und fachlich hochqualifizierte Übungsleiterin haben. Insgesamt freue man sich, dass die Vereine das Angebot des DTB angenommen haben.

Das tägliche Sitzen, ob am Arbeitsplatz oder in der Freizeit, nehme zu. Deshalb sei es gut, etwas für die Bewegung und damit auch für die Gesundheit zu tun. Die Urkunde belege Qualität und Kompetenz für den TVG. Gauoberturnwart Engert freute sich, dass der Gesundheitssport bei TVG nicht als Kurs sondern als Übungsstunde angeboten werde. Damit fördere der Verein die Solidargemeinschaft, die in Kursen oft verlorengelasse. Engert sprach in diesem Zusammenhang auch das sportliche Angebot für Senioren an, dessen sich – wie beim TVG geschehen – die Vereine noch mehr annehmen sollen. Diese offensichtlich vorhandene Lücke müsse geschlossen werden, forderte der Gauoberturnwart.

Februar 1999

VEREINSZEITUNG

Falls Sie eine Vereinszeitung haben oder eine Mitgliederinformation herausgeben, ist es sinnvoll, diese für die interne Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen, d.h. um Ihre Mitglieder über die Vergabe des Pluspunktes für die einzelnen Angebote zu informieren.

Eine Rubrik „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ in Ihrer Vereinszeitung kann regelmäßige Informationen zu gesundheitsrelevanten Themen für Ihre Mitglieder liefern und gleichzeitig den Pluspunkt im Gespräch halten. Ihre qualifizierten Übungsleiter/-innen können Ihnen sicherlich die notwendigen Informationen dazu liefern.

Stellen Sie Ihre Vereinsangebote in Ihrer Zeitung oder in einem gesonderten Programm vor, so versehen Sie die Angebote, die den Pluspunkt verliehen bekommen haben auch graphisch mit dem Pluspunkt-Logo. Den dazu notwendigen reprofähigen Film haben Sie erhalten.

VEREINSSCHAUkastEN

Viele Vereine verfügen über einen Schaukasten, der meist zentral im Ort/in der Stadt aufgehängt ist.

Oftmals sind solche Schaukästen nur trist und langweilig ausgestattet. Denken Sie sich für Ihren Schaukasten im Zusammenhang mit der Pluspunkt-Verleihung doch einmal etwas Neues aus.

Lassen Sie ein farbenfrohes Plakat drucken, auf dem unter dem Pluspunkt-Logo Ihre ausgezeichneten Gesundheitssportangebote aufgeführt sind. Vielleicht übernimmt eine Krankenkasse die Kosten für den Druck.

Als Serviceleistung des DTB bekommen Sie 3 Plakate mit Eintragsmöglichkeit für Ihre Angebote. Nutzen Sie diese Plakate für Ihre Öffentlichkeitsarbeit. Hängen Sie die Plakate auf in Ihrem Vereinsschaukasten, am Infobrett oder im örtlichen Bäckerladen.

VEREINSFESTE

Sie können ebenfalls Mitgliederversammlungen oder Vereinsfeste für die interne Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Untersuchungen zeigen, daß sporttreibende Menschen immer mehr Wert auf qualifizierte und kompetent durchgeführte Sportangebote legen. Mit der Erlangung des „Pluspunktes Gesundheit.DTB“ signalisieren Sie diese Kompetenz auch Ihren Mitgliedern gegenüber.

Stellen Sie Ihr nächstes Vereinsfest doch unter das Motto "Pluspunkt Gesundheit". Neben gesundheitsbewußtem Essen und Trinken können Sie dort Ihre mit dem Pluspunkt ausgezeichneten Angebote in Form von Vorführungen zum Zuschauen und Mitmachen präsentieren und durch Interviews ergänzen.

Wenn Sie dazu Vertreter aus Kommune, Politik, Turnverband und Krankenkasse einladen und zu Wort kommen lassen, wird daraus sicherlich eine Veranstaltung, die auch wiederum die Presse interessieren wird.

REGIONALER HÖRFUNK

In nahezu allen Regionen existieren inzwischen regionale Hörfunkprogramme. Versuchen Sie auch dort Kontakte aufzubauen und mit der Nachricht der Pluspunktverleihung aufgenommen zu werden.

Beispiel:

Dem MTV Aurich ist es gelungen, drei mal in den offiziellen Nachrichten des Regionalsenders Radio Niedersachsen mit der Aktion „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ erwähnt zu werden.

Kooperation mit Partnern

Auch die Suche nach geeigneten Kooperationspartnern kann dem Verein helfen, sein Image in der Region zusätzlich zu verbessern. Sinnvoll sind Kooperationen mit Ärzten, Krankenkassen, Kindergärten, Schulen, Gesundheitsämtern.

Kooperation mit Ärzten:

Alle Pluspunkt Gesundheit-Vereine werden gleichzeitig mit der Dachmarke „Sport pro Gesundheit“ vom DSB und der Bundesärztekammer ausgezeichnet. Das bedeutet, dass auch Ihr ausgezeichnetes Angebot von der Bundesärztekammer offiziell empfohlen wird. Nutzen Sie diese Empfehlung, um damit auf niedergelassene Ärzte in Ihrer Umgebung zuzugehen und sie über Ihre Angebote zu informieren. Ziel der Gespräche mit den niedergelassenen Ärzten sollte es sein, dass die Ärzte ihren Patienten die Teilnahme an den Pluspunkt-Angeboten empfehlen. Evtl. können sogar in Absprache mit dem Arzt, das Pluspunkt-Plakat und sonstige Infos in der Arztpraxis aufgehängt werden.

Kooperation mit Krankenkassen

Die Förderung von Gesundheit wurde im Jahr 1989 mit dem Gesundheitsreformgesetz als Kassenleistung eingeführt und mit dem Paragrafen 20 (SGB V) gesetzlich verankert. Somit bestand die Möglichkeit, dass präventive Gesundheitssport-Angebote in den Vereinen von den Krankenkassen finanziell unterstützt wurden. Einzelne Sportverbände und Vereine haben die Fördermöglichkeiten für ihre Mitglieder auch genutzt, d.h. den Kursteilnehmern wurden die Gebühren für das Angebot ersetzt.

Zu dieser Zeit fehlten allerdings noch klare Organisationsstrukturen und Konzepte für Gesundheitssport im Verein. Denn damals gab es noch keine Kriterien, welche Angebote förderungswürdig sind und welche nicht. Im Zuge des Gesundheitsreformgesetzes kam es dann im Jahr 1996 zu einer Neufassung des Paragrafen 20. Dieser ließ den Leistungsträgern des Gesundheitswesens nur noch wenig Spielraum zur Förderung von Gesundheitssport im Verein. Die erneuten Änderungen des Paragrafen 20 (Abs. 1 SGB V) im Jahr 2000 bieten den Sportorganisationen nun wieder die Möglichkeit zur Kooperation mit den Krankenkassen.

Die Spitzenverbände der Krankenkassen erkennen die Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT und PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB an. Die Teilnehmer von bestimmten Pluspunkt-Angeboten können eine teilweise oder komplette Rückerstattung ihrer Kursgebühren erhalten. Die Erstattung ist für jeden Teilnehmer auf einen Kurs pro Jahr beschränkt. Eine direkte Förderung der Vereinsangebote durch die Kassen ist nicht vorgesehen. Die Kursteilnehmer der Pluspunkt-Angebote müssen sich selbst mit ihren Krankenkassen in Verbindung setzen und die Rückerstattung beantragen.

Durch die neue Gesetzeslage sind die Krankenkassen jedoch nicht verpflichtet, Präventionsmaßnahmen zu fördern. Der Paragraf 20 und der Leitfaden der Krankenkassen zur Umsetzung ist eine „Kann“- und keine „Muss“-Regelung.

- Eine direkte Förderung der Vereinsangebote durch die Kassen ist nicht vorgesehen; vielmehr müssen sich die Kursteilnehmer der Pluspunkt-Angebote mit ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen, um die Kursgebühren eventuell erstattet zu bekommen.
- Übungsleiter, die als „Anbieterqualifikation“ keine staatlich anerkannte Ausbildung (z. B. Sportlehrer und Diplom-Sportlehrer mit gesundheitsorientierten Studien-Schwerpunkten; Gymnastiklehrer, Krankengymnasten oder Physiotherapeut) vorweisen können, benötigen als Mindestanforderung die Übungsleiterlizenz „Sport in der Prävention“ auf der 2. Lizenzstufe. Das Angebot muss zusätzlich mit dem PLUS-PUNKT GESUNDHEIT. DTB und somit auch mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des DSB ausgezeichnet sein.

Umsetzung des Leitfadens der Spitzenverbände der Krankenkassen

Folgende **Förderungsmöglichkeiten** gemäß dem Leitfaden der Spitzenverbände der Krankenkassen bestehen für den Verein:

Angebote zur Reduzierung von Bewegungsmangel

- Das Angebot ist mit dem **Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT** des Deutschen Sportbundes und der Bundesärztekammer ausgezeichnet. Die Kurse werden von **Übungsleitern mit der Lizenz „Sport in der Prävention“** auf der zweiten Lizenzstufe oder von Fachkräften mit einer staatlich anerkannten Ausbildung im Bereich Bewegung (z.B. Sportlehrer/innen, Physiotherapeut/innen) geleitet. Alle Kursleiter müssen in das durchzuführende Programm speziell eingewiesen sein.
- Zielgruppe sind ausschließlich **Personen ohne spezielle Risiken** und **ohne behandlungsbedürftige Erkrankungen**. Ziel des Angebots ist die **Reduzierung von Bewegungsmangel** durch gesundheitssportliche Aktivitäten. Das Angebot muss die sechs im Leitfaden der Krankenkassen-Spitzenverbände definierten Kernziele von Gesundheitssport ansteuern und inhaltlich und methodisch darauf ausgerichtet sein. Dabei können auch Schwerpunkte (wie z.B. Herz-Kreislauf-Training) gesetzt werden. Als Themenschwerpunkt nicht akzeptiert werden Angebote im Bereich „Stressbewältigung und Entspannung“ (z.B. Yoga, Qigong) und das Erlernen einer einzelnen Sportart. Ausgeschlossen sind auch Freizeit- und Breitensportprogramme sowie Trainingsprogramme mit einseitigen körperlichen Belastungen und Dauerangebote.

Angebote zur Vorbeugung und Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken

- Das Angebot kann mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ausgezeichnet werden. Die Programme unterscheiden sich in bezug auf die Zielgruppe, Inhalte und Methoden deutlich von Maßnahmen im Rahmen des Rehabilitationssports bzw. Funktionstrainings.
Der/die Leiter/in dieser Angebote müssen über eine **staatlich anerkannte Ausbildung** im Bereich Bewegung (z.B. Sportwissenschaftler/in, Physiotherapeut/in) verfügen, im Rahmen einer Schulung in das durchzuführende Bewegungsprogramm speziell eingewiesen sein und eine Zusatzqualifikation für den jeweiligen Problembereich erworben haben. (Bei Sportwissenschaftlern, die in ihrer Ausbildung einen expliziten Baustein Gesundheit/Gesundheitssport und/oder Sporttherapie durchlaufen haben, ist die Zusatzqualifikation entbehrlich.)
- Zielgruppe sind **Personen mit Bewegungsmangel und speziellen Risiken** (z.B. Rücken, Blutzucker, Herz-Kreislauf-System) ohne behandlungsbedürftige Erkrankungen. Die Inhalte des Angebots sind in der Regel gezielter auf das Risikoprofil, aber nicht therapeutisch ausgerichtet.

- Das Angebot muss die sechs im Leitfaden Prävention der Spitzenverbände der Krankenkassen definierten Kernziele von Gesundheitssport ansteuern und inhaltlich und methodisch darauf ausgerichtet sein.
- (siehe Präventionsprinzip „Vorbeugung und Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken durch geeignete verhaltens- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme“ Leitfaden der Spitzenverbände der Krankenkassen vom 12. Sept. 2003, S. 19ff)

Übergreifende Kriterien

- Bei dem Angebot handelt es sich um ein zeitlich befristetes Kursangebot mit einer Dauer von 8-15 Übungsstunden.
- Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen, die Räumlichkeiten müssen angemessen sein.
- Die Zielgruppe (z.B. Alter, motorische Fähigkeiten, Belastbarkeit) des Kurses muss bei der Planung genau definiert werden.
- Für den Kurs muss ein schriftliches Kurskonzept und ein Kursleitermanual vorliegen, das auf einem wissenschaftlich erprobten Ansatz basiert.
- Der Kursleiter sollte über pädagogische und methodisch-didaktische Kompetenzen verfügen.
- Zum Angebot gehören auch regelmäßige Programmteile, in denen Informationen bzw. Theorie vermittelt werden.
- Zum Kurs gehören auch schriftliche Teilnehmerunterlagen, die im Laufe der Veranstaltung ausgegeben werden.
- Innerhalb des Kurses sollten auch Möglichkeiten gezeigt werden, das Erlernte in den Alltag zu integrieren und die gesundheitssportlichen Aktivitäten weiter zu führen (z.B. durch Integration in bestehende Vereinsgruppen).
- Die Übungsstunde endet in der Regel mit Inhalten zur Verbesserung der Entspannungsfähigkeit.

Neues Prüfzeichen für standardisierte Gesundheitssportprogramme

Dem Deutschen Turner-Bund ist es gelungen ein neues Prüfzeichen für standardisierte Kursprogramme im Gesundheitssport einzuführen:

„**Präventionsgeprüft**“ (siehe Abbildung) steht für qualifizierte, standardisierte Kursprogramme im Gesundheitssport.

Mit dem neuen Prüfzeichen werden ausschließlich standardisierte evaluierte Gesundheitssportprogramme (siehe Tabelle 1) ausgezeichnet, deren Übungsleiter im Besitz einer entsprechenden 2. Lizenzstufe „Sport in der Prävention“ sind und die Teilnahme an einer DTB-Schulung zur Einführung in das Kursprogramm (z.B. Rücken-Fit, Cardio-Fit, Gesund und Fit, Rückentraining – sanft und effektiv, Walking und mehr, usw.) mit einem DTB-Zertifikat nachweisen können.

Nur unter dieser Voraussetzung, wird ab sofort bei der Verleihung des Qualitätssiegels **Pluspunkt Gesundheit.DTB** auch das Prüfzeichen „**Präventionsgeprüft**“ mit verliehen. Sollten Sie bereits eines der standardisierten DTB-Gesundheitssportprogramme durchführen und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, aber noch nicht mit „**Präventionsgeprüft**“ ausgezeichnet sein, wenden Sie sich bezüglich einer nachträglichen Auszeichnung an unser Pluspunkt Büro (Tel.: 069/67801-143 oder pluspunkt@dtb-online.de).



Krankenkassen erkennen „Präventionsgeprüft“ an

Mit dem Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen (BLK) wurde bereits eine Kooperation zum neuen Prüfzeichen vereinbart. Die Kooperationsvereinbarung mit dem Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK: Barmer, TK, DAK, KKH, HEK, HHK) steht kurz vor dem Abschluss.

Für die Kostenrückerstattung von Teilnahmegebühren an standardisierten Gesundheits-sportkursen, die mit „Präventionsgeprüft“ ausgezeichnet sind, bedeutet dies, dass eine aufwändige Einzelfallprüfung durch die Krankenkassen entfällt, da diese Kurse grundsätzlich zur Kostenrückerstattung anerkannt werden.

Cardio Aktiv – Herz-Kreislauf-Training für jung und alt
Cardio-Fit – Herz-Kreislauf-Prävention im Turn- und Sportverein
Rücken-Fit – Präventive Wirbelsäulengymnastik im Sport- und Turnverein
Gesund und Fit – Gesundheitsprogramme für Erwachsene
Rückentraining – sanft und effektiv
Walking und mehr – Schritt für Schritt zur Fitness
„Appetit auf Bewegung“ – Übergewichtige Kinder
Optiwell
M.O.B.I.L.I.S. <i>light</i> - <i>Mehr bewegen. Gesünder essen.</i> (Februar 2007)
Fit bis ins hohe Alter (Juli 2007)

Tab.1: standardisierte evaluierte Gesundheitssportprogramme

Bonusprogramm der Krankenkassen

Seit dem 01.01.2004 haben die Krankenkassen die Möglichkeit, neben Zusatztarifen, Beitragsrückerstattungen und Selbstbehalten ihren Mitgliedern Bonusprogramme anzubieten, mit dem Ziel, die Eigeninitiative der Versicherten zu gesundheitsbewusstem Verhalten und zur Vorsorge zu fördern.

Der Erwerb eines „Bonus“ für gesundheitsbewusstes Verhalten ist möglich durch:

- **Früherkennung und Vorsorge** (z. B. Gesundheitscheck, Krebsvorsorge, Zahnprophylaxe)
Solche Maßnahmen sind mit den höchsten Bewertungen verbunden.
- **Teilnahme an qualitätsgeprüften Gesundheitskursen** (d.h. Anerkennung im Rahmen des § 20 SGB V)
Hier kann der Teilnehmer sowohl durch eine Rückerstattung der Teilnahmegebühren, als auch durch Bonuspunkte profitieren. Die Bewertungen sind ähnlich denen der Vorsorgemaßnahmen.
- **„Niederschwellige Angebote“** wie z. B. die Mitgliedschaft im Sportverein, Leistungsabzeichen (Sportabzeichen) oder die Teilnahme an gesundheitsorientierten Sport- und Bewegungsangeboten (ohne Anerkennung nach § 20 SGB V)
Die Bewertung ist hier im Vergleich zu o.g. Maßnahmen geringer.

Im folgenden finden Sie eine tabellarische Übersicht der Bonussysteme der Krankenkassen. Einen einheitlichen Standard bzw. abgestimmte Handlungsleitfäden zur Umsetzung gibt es seitens der Krankenkassen leider nicht.

Zur Unterstützung der Arbeit von Übungsleitern und Vereinen, finden im Anschluss die Kopiervorlage einer Teilnahme-Bescheinigung für o.g. gesundheitsfördernde Bewegungsangebote bzw. für die Mitgliedschaft im Verein, welche von den Vereinen für jene Teilnehmer ausgestellt werden können, deren Krankenkasse nicht mit einem Bonus-Checkheft arbeitet.

	Barmer Ersatzkasse BEK	Innungs-Krankenkassen IKK	Techniker Krankenkasse TKK	Gesundheitskasse AOK	DAK	Knappschafts-Krankenkasse	Kaufmännische Krankenkasse KKH	Betriebskrankenkassen BKK	Gemünder Ersatzkasse GEK
Bonusmodell Vorhanden?	Ja „Fünf-Sterne-Programm“	Keine einheitliche bundesweite Regelung	Ja	Ja, als Mischform mit Eigenbeteiligung. Infos bei der jeweiligen AOK Geschäftsstelle	Ja	Ja	Ja	Ja, aber zum Teil Unterschiede zwischen jeder BKK	Ja, „Smile K...to“
Prävention durch Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Sportabzeichen • Schulsport-Abzeichen • Mitgliedschaft im Verein mit • Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT • Fitness-Studios mit bestimmtem Zertifikat 	<ul style="list-style-type: none"> • Programme müssen bei den Geschäftstellen erfragt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sportabzeichen • Mitgliedschaft im Sportverein oder Fitness-Studio • Nordic Walking Kurse 	<ul style="list-style-type: none"> • Sportabzeichen (allgemein oder Gruppe 5/Ausdauer) • Fitness-Studio mit bestimmtem Zertifikat • Bestimmte Fitness-Tests je nach Region 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Kursen mit dem Siegel SPORT PRO GESUNDHEIT • Bestimmte Fitnesstests wie Sportabzeichen, Schwimmabzeichen, Walkingabzeichen • Fitness-Studio mit bestimmtem Zertifikat 	<ul style="list-style-type: none"> • Derzeit keine Einbeziehung des Sports vorgesehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sportabzeichen • Sport in einem Verein mit Kurs SPORT PRO GESUNDHEIT • Sport in einem Fitness-Studio mit Zertifikat 	<ul style="list-style-type: none"> • Rücken-schulen • Sportabzeichen • Qualitätsgeprüfte Kurse wie SPORT PRO GESUNDHEIT 	<ul style="list-style-type: none"> • Sportabzeichen • Mitgliedschaft im Sportverein • Kurse w...SPORT PRO GESUNDHEIT
Nachweis	Scheckheft der Barmer mit Stempel		Bonusheft	Bestätigung	Bestätigung	Bestätigung	Bestätigung und Bonusheft	Je nach BKK	Bonusheft
Andere Präventionsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Impfungen • Krebsvorsorge • Blutspenden • Gesundheits-Check-Up 		<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendgesundheits Untersuchungen • Rauchentwöhnung • Krebsvorsorge • Gesundheits-Check-Up 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbeugspakete für Krebs, Zähne • Untersuchung über 35 • Impfungen • Gesundheits-Check-Up 	<ul style="list-style-type: none"> • Krebsvorsorge • Zahnvorsorge • Impfungen • Kindervorsorge • Gesundheits-Check-Up 	<ul style="list-style-type: none"> • Impfungen • Krebsvorsorge • Kindervorsorge • Gesundheits-Check-Up 	<ul style="list-style-type: none"> • Krebsvorsorge • Kindervorsorge • Zahnvorsorge etc. • Gesundheits-Check-Up 	<ul style="list-style-type: none"> • Krebsvorsorge • Impfungen • Kinder- und Jugendvorsorge • Gesundheits-Check-Up 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtsreduktion • Krebsvorsorge • Kinder- und Jugendvorsorge • Gesundheits-Check-Up

Tabelle der vorhandenen Bonusmodelle

Art der Bewertung und Prämierung	Punkte und Sach-Prämien Wie Sportgeräte und Fitnesstrainings ab 500 Punkte Minimum		Bonuspunkte, Geld- und Sachprämien wie Laufband, Fahrrad, Pulsuhr, Ballset ab 300 Punkte Minimum	Beitragsnachlass ausschließliche bei diesem Versicherungsmodell von 70 Euro bei Fitnessnachweis	Bonuspunkte und Geldprämie bis 100 Euro, Sachprämien wie elekt. Zahnbürste oder Ruderergometer ab 4000 P. aufwärts	Bonuspunkte und Geldprämie pro Jahr max. 30 Punkte. 1P.=1 Euro	Bonuspunkte und Sachprämien mind. 600 Punkte Familienbonus	Je nach BKK Sachprämien wie Fitness Wochenende, Vitalwoche, Sportgeräte	Geld- und Sachprämien
Wert der verschiedenen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportabzeichen: 100 Punkte • Vereinsmitglied: 50 Punkte • Sportkurs: 50-100 Punkte • Impfung: 50 Punkte • Krebsvorsorge: 150 Punkte 		<ul style="list-style-type: none"> • Sportabzeichen: 1000 Punkte • Nordic-Walking mit Nachbetreuung: 1500 Punkte • Fitness-Studio: 500 Punkte • Krebsvorsorge: 500 Punkte • Kinderuntersuchung: 500 Punkte 		<ul style="list-style-type: none"> • Sportabzeichen: 500 Punkte • Krebsvorsorge: 1000 Punkte • Zahnvorsorge: 500 Punkte • Kurs im Verein: 2000 Punkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Impfung: 10 Punkte • Krebsvorsorge: 10 Punkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Kindervorsorge: 50 Punkte • Sportabzeichen: 50 Punkte • Fitness-Studio: 100 Punkte • Sportkurs: 100 Punkte • Krebsvorsorge: 150 Punkte 		<ul style="list-style-type: none"> • Sportprogramme: 150 Punkte • Krebsvorsorge Frauen: 120 Punkte • Gewichtsreduktion: 100 Punkte • Krebsvorsorge Männer: 60 Punkte



Bescheinigung für das Bonussystem der Krankenkassen



Vereinslogo/Stempel

Frau/Herr _____ ist Mitglied in unserem Sportverein
und hat

- das Deutsche Sportabzeichen in diesem Jahr erworben.
- regelmäßig an einer Sport- und Bewegungsstunde teilgenommen.
- regelmäßig an einer ausgezeichneten -Gesundheitssportstunde teilgenommen.
- an einem förderungsfähigen -Präventionskurs (z. B. Cardio-Fit, Rücken-Fit, ...) teilgenommen.
- _____

Datum und Unterschrift ÜL/Stempel des Vereins

Regelmäßige Teilnahme: mindestens 80% Anwesenheit der angebotenen Stunden!
Weitere Informationen zum Bonussystem und dem Gesundheitssport erhalten Sie unter www.dtb-online.de!

Die **Bescheinigung für das Bonussystem der Krankenkassen** sowie die **Tabelle der vorhandenen Bonusmodelle** können Sie auch unter folgender Adresse downloaden:
<http://www.pluspunkt-gesundheit.de>

Weitere Formen einer Kooperation mit Krankenkassen sind auch möglich und sinnvoll:

- Kassen dürfen weiterhin Öffentlichkeitsarbeit für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, z.B. für gesundheitsfördernde Bewegungsangebote, betreiben. Vereine, die vom DTB mit dem Pluspunkt Gesundheit ausgezeichnet worden sind, haben gute Chancen, dass die regionalen Geschäftsstellen der Krankenkassen bei ihren Mitgliedern für diese Maßnahmen wirbt und sie als besonders gesundheitsfördernd, da DTB-geprüft, ausweist.

Nehmen Sie Kontakt zu den regionalen Geschäftsstellen der gesetzlichen Krankenkassen auf und verhandeln Sie, dass die Kasse Werbung für Ihre „Pluspunkt-

Angebote“ macht und sie als qualitativ hochwertig herausstellt.

Folgende Möglichkeiten sind denkbar:

- in Mitgliederzeitschriften veröffentlichen
 - Aushänge machen
 - Auf Handzetteln werden
 - Im Rahmen der Sport- und Bewegungsberatung besonders empfehlen.
- Krankenkassen dürfen weiterhin gesundheitsfördernde Maßnahmen als Marketing-Instrument nutzen und diese entsprechend finanzieren. Dies wird aber voraussichtlich in weitaus geringerem Umfang geschehen als in den letzten Jahren. Von daher werden sicherlich an die Maßnahmen, die finanziell unterstützt werden, hohe Ansprüche gestellt werden.

Nehmen Sie Kontakt zu den regionalen Geschäftsstellen der Krankenkassen auf und klären Sie ab, ob die Kasse Interesse hat, bei attraktiven, werbewirksamen Vereinsangeboten präsent zu sein und diese dafür entsprechend zu fördern.

Kooperationen mit Schulen oder Kindergärten

Wenn sie gesundheitsfördernde Angebote für Kinder oder Jugendliche anbieten, können auch Kooperationen mit Schulen oder Kindergärten sinnvoll sein. Z.B. Ihr Verein bietet eine Rückenschule für Kinder vormittags im Kindergarten an. Die interessierten Eltern zahlen einen angemessenen Kursbeitrag.

Kooperation mit Gesundheitsämtern

Informieren Sie Ihr örtliches Gesundheitsamt über Ihre ausgezeichneten Gesundheitssportangebote. Wenn das Gesundheitsamt Infos über Gesundheitssportangebote in der Region herausgibt, sollte Ihr Vereinsangebot aufgenommen werden.

Kooperation DTB ⇒ Krankenkassen

Der DTB macht in den Krankenkassenzeitschriften der Barmer, DAK und KKH Werbung für alle Pluspunkt-Vereine. Die interessierten Kassenmitglieder können sich beim DTB nach den ausgezeichneten Angeboten in ihrer Nähe erkundigen und erhalten die entsprechenden Adressen.

Die beste Werbung für Ihren Verein.

Zum Schluß

Neue Angebotssuche auf www.pluspunkt-gesundheit.de. Seit dem 01. November hält der DTB auf seiner Pluspunkt-Homepage eine neue eigene Suchfunktion für Angebote die mit dem Pluspunkt Gesundheit.DTB ausgezeichnet wurden bereit.

Interessierte können jetzt direkt auf www.pluspunkt-gesundheit.de Angebote in ihrer Nähe suchen und Krankenkassen die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel **Pluspunkt Gesundheit.DTB** bzw. mit dem Prüfzeichen „**Präventionsgeprüft**“ nachvollziehen.

DTB-Online.de - Deutscher Turner-Bund - Fitness und Gesundheit, Service für Übungsleiter, Top-A - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse P Wechseln zu Links »

Suchen News&Service Sportarten Events Fitness&Gesundheit Aus-&Fortbildung Verband

Deutscher Turner-Bund DTB

Sitemap | Home » Fitness&Gesundheit » Pluspunkt Gesundheit

Pluspunkt Gesundheit

Der Deutsche Turner-Bund hat im Februar 1994 als erster Fachverband ein Qualitätssiegel für gesundheitsorientierte Sport- und Bewegungsangebote im Verein entwickelt: den PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB. Die Einführung des Qualitätssiegels unterstreicht die Zielsetzung, flächendeckend qualitativ hochwertigen Gesundheitssport in den Vereinen anzubieten und diesen kontinuierlich zu verbessern.

Der PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB soll Vereinen helfen, nach außen deutlich zu machen, dass sie über qualitativ hochwertige Angebote im Gesundheitssport verfügen. Weiterhin unterstützt er alle Interessenten dabei, das für sie passende Gesundheitssport-Angebot zu finden.

Seit November 1999 bietet der DTB seinen Übungsleitern und allen, die auf der [Suche nach einem passenden Gesundheitssport-Angebot](#) sind, einen zusätzlichen Service: der PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB ist auch im Internet zu finden. Dort können alle Angebote, die mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden, abgerufen und eingesehen werden. Ein weiterer Service sind Praxistipps und Hintergrundinformationen zur Thematik „Gesundheitssport“, die aktuell und speziell für Pluspunkt-Übungsleiter zusammengestellt werden.

Der Deutsche Sportbund hat im Jahr 2000 gemeinsam mit dem DTB und der Bundesärztekammer eine Dachmarke für Qualitätssiegel im Gesundheitssport eingeführt: SPORT PRO GESUNDHEIT. Alle PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB-Angebote werden

Der PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote

Gesundheitssport-Angebot mit dem PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB suchen

Suchen Sie ein [passendes Gesundheitssport-Angebot](#) mit dem PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB. Dort können alle Angebote, die mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet wurden, abgerufen und eingesehen werden.

http://www.dtb-online.de/cms/content.php?navId=332

Des weiteren sind die Pluspunkt-Angebote zu finden auf www.sportprogesundheit.de.